

NNN 7.1.95



„Rammstein“ auf der Stubnitz

Im Dezember 1993 verlassen fünf Männer aus unerfindlichen Gründen ihre tadellosen Bands. In Folge dieses Ereignisses gründen sie „Rammstein“, eine der vielversprechendsten und inspiriertesten jungen Berliner Bands des Jahres 1994. Auf Anhieb bekommen sie einen Vertrag mit einer großen Plattenfirma für ihr Debütalbum, das im Februar 1995 in Stockholm eingespielt wird. Geschart um den charismatischen Frontmann und Ex-Rostocker Till Lindemann, präsentieren die Ex-Mitglieder von „Feeling B.“, „The Inchtabokatables“ und der „Firma“ krachende Gitarren, strahlende Chöre, harte Samples, Maschinenrhythmen und den Einsatz von Pyrotechnik heute um 22.00 Uhr auf der MS Stubnitz.